

## Lösungen aus IKZ-PRAXIS 3/2020:

### Komfort im Bad inbegriffen

#### Aufgabe 1

Warum sich Kunden mit einem „altersgerechten Bad“ auseinandersetzen, ist unterschiedlich. Häufig sind es aber die Menschen jenseits der 50, die sich ein Komfortbad wünschen. Schick und zugleich hygienisch sind Edelstahl-Duschrinnen. Welche Aussage(n) treffen auf Edelstahl-Duschrinnen zu?

- Bei Edelstahl-Duschrinnen ist zu beachten, dass keine Hocker oder Ähnliches in die Dusche gestellt werden, um Beschädigungen der Rinne zu vermeiden.
- Duschrinnen können abgelängt werden und so exakt an die benötigten Einbaumaße des Duschplatzes sowie an das Fliesenbild angepasst werden.
- Duschrinnen können frei nach Kundenwunsch platziert werden – eine Montage direkt an der Wand, wandnah oder auch in der Mitte des Duschbodens ist möglich.

#### Aufgabe 2

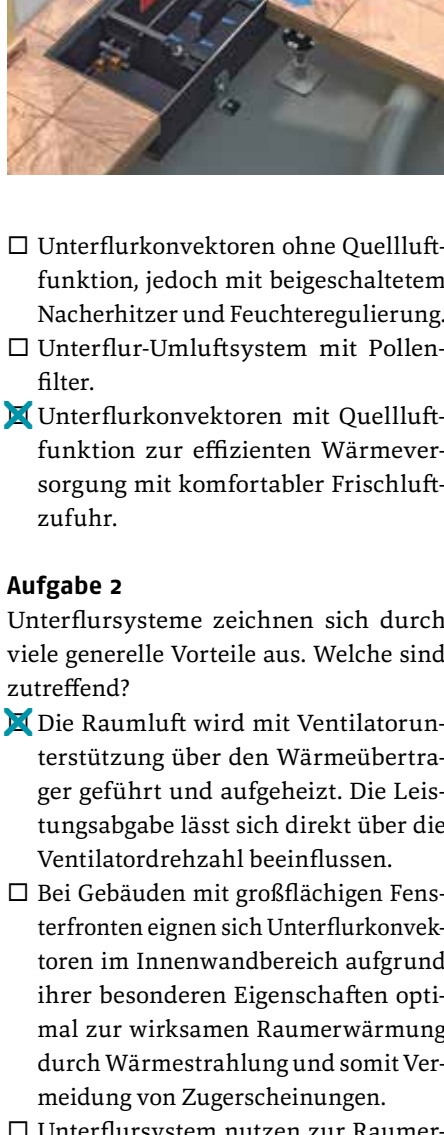
In jedem Bad spielen Hygiene und Reinigungsfreundlichkeit der Sanitärobjekte eine große Rolle. Deshalb ist eine altersgerechte WC-Keramik grundsätzlich empfehlenswert. Welche Beratungsargumente sollte der SHK-Fachmann diesbezüglich kennen?

- Eine WC-Keramik ohne Spülrand hat so gut wie keine verborgenen oder schwer zugänglichen Stellen, an denen sich Ablagerungen sammeln und Gerüche entstehen können.
- Speziell für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen sind breitere und höhere WCs empfehlenswert.
- Dusch-WCs reinigen den Intimbereich geschlechtergerecht mit einem sanften, körperwarmen Wasserstrahl mit anschließender Möglichkeit, den Intimbereich trocken zu föhnen.

### Wunderbarer Fußboden

#### Aufgabe 1

Moderne Konvektoren, die komplett im Fußboden eingebaut sind, zeichnen sich durch ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten aus. Um welche Art von Konvektor handelt es sich im Bild?



- Unterflurkonvektoren ohne Quellluftfunktion, jedoch mit beigeschaltetem Nacherhitzer und Feuchteregulierung.
- Unterflur-Umluftsystem mit Pollenfilter.
- Unterflurkonvektoren mit Quellluftfunktion zur effizienten Wärmeversorgung mit komfortabler Frischluftzufuhr.

#### Aufgabe 2

Unterflursysteme zeichnen sich durch viele generelle Vorteile aus. Welche sind zutreffend?

- Die Raumluft wird mit Ventilatorunterstützung über den Wärmeübertrager geführt und aufgeheizt. Die Leistungsabgabe lässt sich direkt über die Ventilatorumdrehzahl beeinflussen.
- Bei Gebäuden mit großflächigen Fensterfronten eignen sich Unterflurkonvektoren im Innenwandbereich aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften optimal zur wirksamen Raumerwärmung durch Wärmestrahlung und somit Vermeidung von Zugerscheinungen.
- Unterflursystem nutzen zur Raumerwärmung das Prinzip der Konduktion und sind somit besonders effizient.

### Alles passt zusammen

#### Aufgabe 1

Vor zwei Jahren wurden in Stadtroda (Thüringen) die sogenannten Stadthäuser fertiggestellt. Die Wärme- und Trinkwarmwasserversorgung der Gebäude erfolgt durch dezentrale Wohnungsstationen. Welche Aussage(n) treffen zu diesen Stadthäusern zu?

- Bei der rechtwinkligen Verbindung der Leitungen für den Hausanschluss kam das „Quicky“-Presssystem zum Einsatz.
- Für die Heizung wurden Doppelrohre, die Vor- und Rücklauf innerhalb eines PE-Mantelrohres kombinieren, eingebaut.
- Zum Einsatz kamen für das Heiz- und Trinkwasser Kunststoffrohre des Typs „Ecoflex“ von Uponor.

#### Aufgabe 2

Die Regelung des Heizsystems ist ebenso einfach gestaltet wie das Gesamtkonzept. Wie zeichnet sich diese Gestaltung aus?

- Die Bereitstellung der Raumwärme erfolgt in den Wohnungsstationen, wo die Vorlauftemperatur auf das für die Fußbodenheizung erforderliche Niveau von 20°C heruntergemischt wird. Die Voreinstellungen lassen sich auch von den Mietern mit einem höheren Raumwärmebedarf bis 55°C Vorlauftemperatur anpassen.
- Die Vorlauftemperaturen werden in den Verteilungen und dem Pufferspeicher über eine Mischeinheit in der Übergabestation witterungsbedingt angepasst.
- Mit Blick auf das Durchschnittsalter der Mieterschaft entschieden sich die Beteiligten hier bewusst für ein klassisches Raumthermostat ohne Möglichkeiten zur Programmierung.